

DAS BEIN

Schön muss es sein, schön und lang und fein

Ein Talk hat sich des Körperteils angenommen, der manchen Mann entzückt und den sich einst Marlene Dietrich für viele Millionen versichert liess: Das weibliche Bein.

Es ist die Verbindung der Erde mit dem Himmel, ist man versucht zu sagen. Nun ja, zumindest ist es für manchen Herrn etwas ganz Himmlisches, und es ist ganz bestimmt die Verbindung des Bodens mit dem Rest des Körpers. Die Rede ist vom Bein, vom weiblichen Bein, dem kürzlich dank der Zürcher Klinik Pyramide am See ein ganzer Abend gewidmet wurde.

Das Bein hat im Gegensatz zum ebenso begehrten Hintern oder dem verführerischen Décolleté etwas sehr Bodenständiges. Klar, denn ohne es geht nichts, geht buchstäblich gar nichts, werden wir doch von den Beinen getragen. Und trotz des heutigen Schönheitsideals sollte man annehmen, findet Peter Schneider, einer der Talkgäste, dass es sich auf stämmigen Beinen besser steht als auf dünnen Stelzen.

Die Erotik

Nu denn, seit jeher geht vom Bein eine erotische Anziehung aus, «schliesslich liegen da, wo

das Bein endet, die Genitalien», so Schneider. «Da sind bestimmte Assoziationen naheliegend.» Aber der Reiz, der variiert je nach Epoche und gesellschaftlichem Tabu, präzisiert der Psychoanalytiker und Satiriker. «Vor Jahrhunderten – als das weibliche Bein noch komplett verdeckt wurde – lag der Reizort bei den Fesseln, vor Jahrzehnten beim Strumpfband, und heute ist es da, wo der Minijupe endet. Ein Strumpfband allein ist ja noch nichts Erotisches. Wenn es aber «die letzte Haltestelle» gen oben markiert, wird die Fantasie natürlich tüchtig angekurbelt.»

Aber abgesehen vom ästhetischen Empfinden, das bekanntlich im Auge des Betrachters liegt, ist – wie könnte es anders sein – ein gesundes Bein noch fast wichtiger. Und das wiederum ist das Gebiet, von dem eine andere Referentin lebt: Die Ärztin Claudia L. Yattara-Baratti. «Da der Stellenwert der Gesundheit und auch unsere Lebenserwartung stetig zunehmen», so die

Pionierin für Venenchirurgie, «ist auch punkto Beine ein sorgfältigerer Umgang angesagt.» Das Zauberwort lautet auch hier: Prävention. Will heissen: Mit genügend Bewegung einen Ausgleich schaffen zu den heute üblichen sitzenden und stehenden Tätigkeiten, nicht nonstop Highheels tragen und Übergewicht, das den Druck auf die Beine verstärkt, vorbeugen.

«Besenreiser und Krampfadern», erklärt Yattara, «können nicht nur aus ästhetischen Gründen stören, sie sind auch heimtückisch: Sie müssen nicht unbedingt schmerzen. Deswegen

kann eine Thrombose völlig überraschend auftreten.» Ausser, man lässt die Äderchen einfach mal untersuchen. Denn was einst mit brutalen Methoden operiert wurde, ist heute keine Sache mehr: das Entfernen von Krampfadern.



Der Strumpf

Und so ist nicht nur das Wohlbefinden gewährleistet, sondern auch die Schönheit des Beines. Aber auch wer nicht über makellose Beine verfügt, hat verschönernde Möglichkeiten: Ein Paar hochhackige Schuhe zieht jedes Bein in die Länge und «zwingt» zum eleganten Hüft-

schwung. Und die Rückkehr der Röcke und Kleider beschert

auch der Strumpfbranche frischen Wind, den sie gezielt nutzt, schliesslich betont nichts schöner als ein stilvoller Strumpf – das haben uns die Damen vor Jahrzehnten schon gezeigt. Mehr noch: Marlene Dietrich hat ihre Beine einst für Millionen versichern lassen – um prompt mal von der Bühne zu fallen und sie zu brechen.

So gesehen kann jede Cellulite plötzlich die totale Krise bedeuten. Ob sich das lohnt? Die Stelzen des Models Adriana Sklenarikova messen sage und schreibe 1,24 Meter. Wieviele Dellen haben da Platz? In Anbetracht dessen ist man mit seinen lächerlichen 75 Zentimeter ganz gut im Strumpf.

FRANZISKA EGLI



Medienbeobachtung AG

Berner Zeitung Gesamtausgabe

20.05.2005

3 / 3

Auflage/Seite 165700 / 38

7466

Ausgaben 300 /J.

4024445

Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Berner Zeitung Stadt und Region	86838
Berner Zeitung Oberaargau	16507
Berner Zeitung Emmental	31304
Solothurner Tagblatt	12000
Thuner Tagblatt	19097
Berner Oberländer	30897